Dividenden: (St.-Aktien 1898/99—1910/11: 9, 9, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%) Vorz.-bezw. seit 1911 gleichber. Aktien 1905/06—1912/13: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. Gewinnanteilscheine: Bisher nichts. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Ernst Künker, Paul Haensel.

Prokuristen: Ober-Ing. Walter Kobliczek, Heinr. Fischer.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Bankier Alex. Katzenstein, Essen; Stellv. Bank-Dir. Paul Seidlitz, Bank-Dir. Alfred Katzenstein, Bielefeld; Carl Hemmer, Ing. Jul. Katzenstein, Essen.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Bielefeld: Westfälisch-Lippische Vereinsbank, S. Katzenstein Söhne; Berlin: Georg Fromberg & Co.; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein.

Westfälische Metall-Industrie, Act.-Ges. in Lippstadt.

mit Filialen in London und Paris.

Gegründet: 11./7. 1899. Gründer s. Jahrg. 1899/1900. Übernahme der Fabrik von Sally Windmüller, wofür ihm Aktien im Nominalbetrage von M. 468 000 und im Effektivbetrage von M. 327 600 (= 70% Einzahl.) und M. 551 bar gewährt worden sind.

Zweck: Fabrikat. u. Vertrieb von Metallwaren aller Art. Specialitäten: Fahrrad-, Automobil- u. Wagenlaternen, Fahrrad- u. Automobileornets, Beschläge für Wagen u. Geschirre. Behufs allmählicher Verlegung des gesamten Betriebes erwarb die Ges. Anfang 1908 ein günstig gelegenes Grundstück von genügender Grösse; 1910/12 Bau der neuen Fabrik mit M. 930 149 Kostenaufwand.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, erhöht mit Rücksicht auf Neubauten lt. G.-V. v. 26./10. 1912 um M. 400 000 mit Div.-Ber. ab 1./12. 1912, übernommen von einem Bankenkonsort. zu 135%, angeboten den alten Aktionären 3:2 v. 15.—20./11. 1912 zu 140%.

Geschäftsjahr: 1./6.—31./5. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. bis 20% des A.-K., event. Dotierung sonst. Res., vertragsm. Tant. an Vorst., vom verbleib. Betrage 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R.. Überschuss zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Mai 1913: Aktiva: Debit. 609 082, Waren 310 254, Betriebsmaterial. 6897, Kassa u. Wechsel 112 406, Fabrikanlage-Kto: Grundstücke, Gebäude u. Anschlussgeleis 808 778, Masch., Mobil. u. Einricht. 216 505, Modelle, Patente etc. 1, Debit. 34 580. — Passiva: A.-K. 1 000 000, Kredit. 612 694, div. Kredit. 37 303, Delkr.-Kto 60 000, R.-F. 160 482 (Rüchl. 6614), Spez.-R.-F. 100 000 (Rüchl. 25 000), Arb.-Unterstütz.-F. 10 212, Div. 96 000, Vortrag 21 813. Sa. M. 2 098 506.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk., Zs. etc. 297 123, Reparatur. u. Ersatz 48 525, Delkr.-Kto 28 319, Abschreib. 104 208, Gewinn 149 427. — Kredit: Vortrag 33 496, Brutto-Gewinn 594 106. Sa. M. 627 603.

Dividenden 1899/1900—1912/13: 4, 0, 0, 0, 0, 4, 10, 10, 7, 4, 11, 12, 12, 12%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Sally Windmüller. **Prokuristen:** H. Möcker, O. Sternberg, E. Rutz.

Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. Bank-Dir. Heckmann, Dortmund; Alex. Engel, Bank-Dir. Bauer, Lippstadt; Emil Flechtheim, Düsseldorf.

Zahlstellen: Lippstadt: Eig. Kasse, Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Dortmund: Deutsche National-Bank.

Akt.-Ges. für Cartonnagenindustrie in Loschwitz-Dresden

mit Fabriken in Loschwitz, Meissen, Lübeck, Bodenbach und Filialen in Berlin-Schöneberg, Geneststr. 7/8 (am Bahnhof Papestrasse), Penzig, Weisswasser, Leipzig, Manchester, Paris, Barcelona.

Fünf der Zweigniederlassungen firmieren:

Vereinigte Graba- u. Schregerwerke, Inhaberin A.-G. für Cartonnagenindustrie, Meissen; Fr. Ewers & Co. in Lübeck; Jul. von Graba Nachf. Otto Zucker, Bodenbach;

Akt.-Ges. für Cartonnagenindustrie Filiale Berlin; Hugo Aurig, Leipzig.

Gegründet: 11./2. 1889.

Zweck: Betrieb der zu Loschwitz, Meissen, Bodenbach u. Lübeck, Berlin u. Leipzig belegenen Kartonnagen-, Blechemballagen- u. Masch.-Fabriken, die Fabrikation von u. der Handel mit allen in die Kartonnagen- u. Blechindustrie u. derselben verwandte Industrien einschlagenden Erzeugnissen u. der Erwerb u. der Betrieb von anderen Fabrikationsanlagen, die mit den gedachten Zwecken in Zus.hang stehen. Die Ges. besitzt Zweigniederlass. in Bodenbach, Meissen, Leipzig, Lübeck, Berlin-Schöneberg, Penzig i. Schles. u. Weisswasser in Schles. In den Betrieben in Loschwitz, Leipzig u. Schöneberg werden Kartonnagen u. Wellpappe, in Bodenbach Blechemballagen, Kartonnagen u. Wellpappe, in Lübeck Blechemballagen, Gummidichtungsringe u. Masch. zur Bearbeit. von Blech, in Meissen Blechemballagen u. Masch. zur Bearbeit. von Pappe, in Penzig u. Weisswasser Wellpappe hergestellt; ferner werden fabriziert Dresdener Scheiben für die Armee. Eigene Anlagen besitzt die Ges. in Loschwitz, Bodenbach, Lübeck u. Meissen, deren Grundbesitz aus ca. 20 280 qm bebauter u. ca. 74 580 qm unbebauter Fläche besteht. Die übrigen Betriebe befinden sich in gemieteten Räumen. An Betriebsmasch. werden 11 Dampfmasch. mit insges. 499 PS. u. 12